Hochheimer Stadtanzeiger



Amtliches Organ der 11/2 Stadt Hochheim a. M.

Bezugspreis: monatlich 40 Pig. einschl. Bringerlohn; ju gleichem Preife, aber ohne Bestellgeld, auch bei Postbezug.

Erscheint 3 mal wöchentlich: Montags, Mittwochs, Freitags, Redaktion u. Expedition: Biebrich a Rh., Rathausstr. 16. Telephon 41. Redakteur: Grit Glauber in Biebrich a. Rh.

Rotations-Druck und Derlag ber hofbuchdruckerei Guido Zeibler in Biebrich a. Rh. Silialerpedition in Sochheim: Jean Lauer.

Angeigenpreis: für die 6 gefpaliene Colonelzeile ober beren Raum 10 Dig. Reklameyeile 25 Pig-

Nº 96.

Maria de armi

aber, di id) nich murde.

tung.

e all

Marine

13. 06

erneuch

Harwid

diefin

i zurüd.

flabes.

THE PERSON NAMED IN

presonia

dintales a good

cheit

0,51

Montag, den 16. August 1915.

9. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Hochheim am Main.

Befanntmachung

ber Kriegsinvollde Heinrich Hild von hier ift als Hilfsfeld-beier und die Winger Ludwig Diener und Philipp Kaltenbach von Ber find als Beischügen während des Herbies angenommen und in Dienet geften

Dochheim a. 2R., ben 16. Huguft 1915.

Der Burgermeifter. Urgbacher.

Befanntmachung

Der Herbstausschuß hat heute belchloffen, die Weinberge an-bate an den Samstag-Rachnittagen on den Freitag-Rachmittagen sifer zu hatten und zwar mit Rücksten auf die laut gewordenen Bunsche wegen besserer Ernte- und Berkaufsgelegenheit für das Dest

Un ben Samstag-Ruchmittagen bleiben alfo funftig die Wein-

Deshheim a. M., ben 14. August 1915.

Der Bürgermeifter. Mrabacher,

Befannimachung.

Muf Brund des § 49d der Bundesratsverordnung vom 28. Juni d. Is, betr, den Bertehr mit Brotgetreide und Mehl aus dem Ernteinkr 1915, hat der Kreisqusschuft au der Frage, wer als Selbstversarzusehen ist, beschioffen:

1. bei dem durch die Berordnung (§ 6 Abs. In) sestgestellten Per-sonenfreise es bewenden zu lassen;

2. bie Mindestzeit, für welche ein Gelbstwerforgung beanspru-chender Unternehmer eines landwirtschaftlichen Betriebes ihre Durchführbarteit nachzuweisen hat, mit einer Dauer bis zum 15. Muguft 1916 feftgufegen;

5. für den Uebertritt eines Gelbstversorgers zur versorgungsbe-tecktigten Benölferung die Bedingung zu stellen, daß der Selbstversorger den Barratstell an Getreibe ober Mehl, der unter Berudfichtigung ber verfloffenen Zeit am Tage bes. Uebertritts vorbanden fein muß, in einwandfreier Beschoffen.

heit bem Rreife überweift. Diefer Beichlug ift von bem herrn Regierungs-Brafibenten ge-

Die Seibstverforgung bat am 16. Muguft b. 39. ju beginnen.

Wiesbaben, ben 10. August 1915.

Der Borfigende bes Kreisausichuffes. pon Seimburg.

3-Rr. III. 5936.

Birb veröffentlicht. Sochheim a. DR., ben 14. August 1915.

Der Bürgermeifter, Urgbacher.

Befannimachung.

Der vorliegenden Mummer des Rassausschen Anzeigers ist eine Seilage beigesitgt, die einen Abbruck der am 28. Juni d. Is. erlassen neuen Berordnungen des Bundesrais, betr.

1. den Berkehr mit Brotgetreide und Mehl aus dem Erntesahr

2. das Ausmahlen von Brotgetreide, Mehl und Brot. 3. das Berfüttern von Brotgetreide, Mehl und Brot. 4. den Berfehr mit Gerfte aus dem Erntejahr 1915, 5. die Regelung des Berfehrs mit Hafer,

6. ben Berfehr mit Rraftfuttermitteln.

Aenderung der Befanntmachung wegen Einschränfung der Trintbranntweinerzeugung.

Breigabe von Branntwein zur Berfteuerung, Ich mache auf diese Berordnung gur allseitigen Benchtung hier-

burch besonders aufmertiam. Biesbaben, ben 10. August 1915.

Der Königliche Landrat. pon Seimburg.

3. Rr. II. 6356.

Birb peröffentlicht. Dochheim a. 28., den 14. Rugust 1915. Der Burgermeifter. Argbacher.

Befanntmadung.

Brotgetreibe und Debl aus bem Erntejahr 1915 vom 28. Juni 1915 la leigendes bestimmt:

"Wer mit dem Beginn des 16. August 1915 Borräte i üherer Ernten an Roggen, Weizen, Speiz (Dinkel. i rüherer Ernten an Roggen, Weizen, Speiz (Dinkel. i rüherer Ernten an Roggen, wielen oder mit anderem Westen) sowie Emer und Cintorn, allein oder mit anderem Weble Weizenmehl sauch Dunst allein oder mit anderem Weble Weizenmehl sauch Dunst allein oder mit anderem Weble Weizenmehl sauch Dunst allein oder mit anderem Weble Weizenmehl sauch dem Armenische bei Lagerungsortes die zum 20. August nunctverdand des Lagerungsortes die zum 20. August 1915, getreint nach Arten und Eigentümern, anzuzeigen. Voorwies, die sich zu dieser Zeit auf dem Transporte beimehrt, sind von dem Empfänger unverzüglich nach dem Empiange dem Kommunalverband anzuzeigen.

8 69 a. a. D. beftimmt:

"Mit Gefängnis bis zu feder Monaten oder mit Gelbstrafe bis zu fünfgehnhundert Mart wird bestraft:

1. mer die Anzeige (§ 64 Abj. 1) nicht in der gesetzten Frist erstattet, oder mer wissentlich unrichtige oder un-vollständige Angaben macht.

R.cht angeigepilichtig finb:

z. Borröte, die im Eigentum des Neichs, eines Bundes-figates oder Elfaß-Lothringens, insbesondere im Eigen-tum der Herrespermaltung, der Marineverwaltung oder der Zentralstelle zur Beschaftung der Herresperpflegung in Berlin siehen. Hierunter sallen auch die Borräte, die von einer Militare ober Marinebehörde gur Ausführung fefter Beferungsvertrage gewerblichen Betrieben übermiefen morben find;

b. Berräte, die im Eigentum der Ariegsgetreidegesellichaft m. d. d). oder der Zentral-Einfaufsgeseilichaft m. d. d). steben. Hierunter tallen auch die Borräte, die von der Zentral-Einfaufsgesellichaft zur Ausführung seiter Lieferungeverträge oder auf Beranlastung des Herrn Keichstommistars oder der Keichsgetreidestelle gewerdlichen Betrieben überwiesen worden sind.

Als im Eigentum der Ariegsgetreidegesellschaft m. b. 3), siehend werden in der Rriegsgetreidegesellschaft m. b. 3), siehend werden in der Rriegsgetreidegesellschaft m. b. 5) aber ihren Beauftragten (Kommissionären, Mühlen) in besondere Lagerräume gebracht sind. Borräte, die lediglich für die Kriegsgetreidegesellschaft m. b. 5), beschlagnahmt, aber noch nicht abgenommen sind, sind anzeigepflichtig und gie solche dei Litter i. des Kordrucks ersichtlich zu mochen: als foldje bet Biffer i bes Borbruds erfichtlich ju machen;

c) Borrate an gebroschenem Getreide und an Mehl, Die bei einem Besiger gusammen 25 Kilogramm nicht übersteigen; d) Borröte, die durch einen Kommunalverband im Rahmen feiner Brot- und Mehlversorgung an händler, Berarbeiter ober Berbraucher seines Bezirfes bereits abgegeben sind;

e) Borrate, die nach bem 31. Januar 1915 aus dem Ausland eingeführt finb.

Unter hinweis auf die vorstehenden Bestimmungen werben bie Beteiligten aufgesordert, die vorgeschriebene Anzeige den Magistraten und Gemeindevorständen bis zum 20. August b. 3s. zu er-

Die Magistrate und Gemeindenorsiände ersuche ich, die vorste-bende Besanntmachung auf ortsähliche Weise zur allgemeinen Kenntnis zu bringen, die Anzeige enigegenzumehmen und in eine Nachweisung einzutragen und diese Nachweisung mir bestimmt die zum 22. ds. Mis. einzureichen.

Biesbaden, den 12. August 1915.

Der Borfigenbe bes Kreisausichuffes. pon Seimburg.

3.-Rr. II. 6100.

Berftehendes wird den Beligern befannt gemocht mit der Auf-forderung, ihre Bestände josort fpätestens aber dis zum 19. b. Mts. im Rathaufe, Jimmer Rr. 8 anzumelden.

Sochheim a. M., den 14. August 1915,

Der Magiftrat. Mrabacher.

Mittwoch, den 18. August L. 3s., mittags 51/5 Uhr finbet eine Stadtverordvetenfigung ftatt, magu ergebenft einfadet 3. 3) ummel, Stadtverordnetenvorsteber.

Tagesordnung:

1. Erweiterung des Eleftrizifätswerfes.
2. Gemeinde-Rechnungsprüfungen.
3. Ueberweifung einer hülfe für den Gemeinde-Rechner.
4. Gehaltsfeltickung für die jüngste Lehrerin.
5. Gefändeaustausch am Eteinweg und am Friedhof.

Hochheim a. M., den 12. August 1915.

Die Befanntmachung des Herrn Reichstanzsers über den Bertehr mit Delfrichten und baraus gewonnenen Produtten vom 15. Inti 1915 (R. G. Bl. S. 438) schreibt vor:

Die aus Raps, Rübsen, Hederich und Ravison, Doiter, Mohn, Lein und Hauf der inländischen Ernte gewonnenen Früchte (Del-früchte) sind an den Kriegsausschuft für planzliche und tierische Dele und Gette G. m. b. S., in Berlin gu liefern,

Dies gift nicht: 1. fur Borrate, die vom Infrafitreten biefer Berordnung ab in ber hand besselben Eigentumers insgesamt gebn Risogramm nicht überfteigen.

2. bei Leinsomen für Borrate die vom Infrastireten bieser Beroednung ab in ber Sand dessetben Eigentümers fünf Doppelgentner nicht übersteigen. Betrogen die Borrate mehr als fünf Doppelgentner, so dürsen davon die zu fünf Doppelgeniner gurudbehalten merben.

3. für die jur Bestellung bes Landwirtschaftsbetriebs bes Bieferungspflichtigen erforberlichen Borrate (Gaatgut); 4. für bie Delfrüchte, ble in anerfannten Saatgutwirticaften

ju Snatzweden gewonnen werben; 5. bei Mohn für die gur Gerfiellung von nahrungsmitteln in ber Sauswirtichaft bes Bieferungspflichtigen erforderlichen Borrate.

Wer Delfrüchte (§ 1) bei Beginn eines Kalenderviertesjahr's in Gemahrsam bat, dat die dei Beginn eines jeden Kalenderviertet jahres vorhandenen Mengen getreunt nach Arten und Eigentümern unter Rennung der legleren dem Kriegsansschuß anzuseigen. Die Anzeige ist die jum 5. Zage eines Kalendervierteliades erstmallg jedoch am 1. August 1915 zu erstatten.

Gleichzeitig ist anzuzeigen, welche Borräte auf Grund des § 1. Ibiah 2 Rr. 2 die 5 beansprucht werden.

Die Anzeigerstlicht allt nicht für die Källe des § 1. Ibiah 2

Die Ungeigepflicht gut nicht für die Falle bes § 1 2bfag 2

Mit Gefängnis bis ju 6 Monaten ober mit Geloftrafe bis gu 1500 Mart wird beftragt:

Mark wird beitrast:

1. wer Borräte, zu deren Lieferung er nach § 1 verpflichtet ist, beiseitelchaftt, zerstört, verarbeitet, verbraucht oder an einen anderen als den Kriegsausschuch liefert;

2 wer eine ihm nach § 2 Abl. 1 obliegende Anzeige nicht in der gesetzten Frist erstätet oder wer wissentlich unvollständige oder unrichtige Angaben macht;

3. wer der Berpflichtung zur Ausbewahrung und psieglichen

Behandtung (§ 3 Abl. 2) zuwiderhandelt; 4. wer den noch § 9 erfassenen Aussührungsbestimmungen zuwiderhandelt.

Die Anzeigepstichtigen verweise ich auf diese Borscheiften mit dem Ersuchen, die Anzeigen über die Borratsmengen sortan recht-zeitig mir zutommen zu lassen; ich werde sie an den Kriegsans-schuß meire besördern.

Die Angeige fiber bie Borrate am 1. August 1915 ift mir fo-

Bicolaben, ben 10. Muguft 1915.

Der Slönigliche Banbrat. pon heimburg.

Birb veröffentlicht.

Sochheim a. M., den 12. August 1915.

Der Burgermeifter. Mrgbacher.

Befanntmachung

Defanismachung

Die Anordnung des herrn Regierungs-Präsidenten vom 1. April

ds. Is, iverössentlicht in Ur. 40 des Kreisblatten unter Ur 248) daß:

1. bei der Bereitung von Weizenbrot Weizenmehl in einer Mischung verwendet wird, die 10 Gewichtsteile Roggenmehl unter 100 Ceilen des Gesantigewichtes enthalt und an Stelle des Roggenmehlussause Kartossel oder andere mehla-tige Stosse verwendet werden können;

2. bei der Bereitung von Roagenbrot das Roggenmehl zu 30 Prozent durch Weizenmehl erseit wird

ist die zum 15 September ds. Is, verlängert worden,

Wiesboden, den 7. Angelt 1915

Wiesbaden, den 7, Anguit 1915.

Der Königliche Candrat von feimburg,

Nachtragsverfügung

gu ber Befanntmachung betreffenb Bestandsmelbung und Beschlagnahme von Metallen pom 1. 2Rai 1915 (Mr. M. 1/4, 15, KRA.)

som 1. Mei 1915 (Rr. M. 1/4. 15. KRA.)

Zu § 2 der Befanntmachung betreifend Bestandsmeldung und Beschlagnahme von Metallen vom 1. Mat 1915 (M. 1/4. 15. KRA) iceten als "von der Versigung detrossene Gegenstände" vom 14. August 1915 nachts 12 libr ab neu binzu Riasse 18a Aliminium in Fertiglabritaten mit einem Reingebalt von mindestens 80 Brozent, ausgenammen sind Gebrauchsgegenstände, die sür den Habe und den mirschaftlichen Betrieb im Gebrauch sind und keiner lichtbaren Abnuhung im Gebrauch sinde unterliegen. Alcht ausgenommen sind sedach solche Gegenstände, welche zum Versause bestimmunt sind. Die Gegenstände der Riasse 18a unterliegen allen Vorschristen der obengenannten Berfügung betreisend "Bestandsmeldung und Beschlagnahme von Metallen" vom 1. Mai 1915. Die Bestimmungen des § 5 sind maßgebend sir solche im § 3 gesennzeichnete Versonen, Gesellschaften ulm., deren Borräte (einschl. dersenigen in stimilighen Zweigliellen, die sich im Bezirt der verlügenden Behörde besinden) am 14. August gleich oder geringer waren als 25 Kisobefinden) am 14. Mugust gleich ober geringer waren als 25 Rifo-

Das Lagerbuch ist sofort einzurichten, die Weldungen sind zum nächsten Relbetermin für Metalle (1. September 1915) auf dem all-gemeinen Weldeichein zu erstatten, der durch Masse 1812 erweitert wird und dei allen Bostanstalten I. und II. Klasse zu haben ist.

Maing, ben 14. Mugust 1915.

Dermischtes.

Wie lange es zuwellen dauert, ebe in rulfiiche Gefangenichaft Wie lange es jaweilen dauert, ehe in russische Gefangensbalt germene deutsche Soldaten ihren Angehörigen Nachricht geben können, davon legen nichtere Fälle Zeugnio ab. So erhieft in Aachen ein Herr von seinem Sohn, der seit dem 10. Februar vermist wird, die Mitteilung, daß er sich in russischer Gefangenschaft befinde, und zwar im libirischen Gouvernement Lobolst. In Nothberg erhielt eine Familie Frohn von ihrem seit dem 10. März vermisten Sohn eine in Ausstand am 5. April geschriedene Natte des Indalts: "Bin setzt in Gefangenschaft. Adresse lotgt.

Much einem in Gespweiser wohnerden Dachdestermister ging von seinem seit Vannaten permisten Sohne aus Sibirien die Nachricht feinem feit Monaten vermisten Sohne aus Sibirien die Rachricht 311, daß er als Gefangener dorthin' gebracht worden fei. Die Freude der Angehörigen, als lie von den Lotgeglaubten Rachricht erhielten, kann man sich vorstellen.

Die Tochter der Erzellenz. Bon der Schöneberger Kriminal-polizei ift eine Sochftapterin, die unter fallchem Ramen feit Jahr und Tag in Groß-Berlin gewerbsmößigen Logisschwindel, Be-trügere'en und Diebstähle begangen bat, verhaltet worden. Die Schwindlerin, bas Rind eines Gartners aus einer Propingialftadt, trat in vornehmen Benfionen als Rathe v. Stein und Stahlberg, Lochter eines Wirflichen Geheimen Rates mit dem Brabitat Erzellenz, auf. Mietete sie sich in bürgerliches Logis ein, so nannte fie fich Raibe Stein ober Raibe Stahlberg, und ergobite, baß ihr Later Gebeimrat fet. Die Miete bezahlte bie Tochter Erzellenz, bie fich als Studentin ber Muilt ausgab, in teinem Falle. Sie vertrellete ihre Logiswirtinnen bamit, baß ihr Wechlel jeden Tag eintresten muste, die verleiwund aber, wenn die Forderungen beinglicher muchen. So verüble die Sochstaplerin, deren richtiger Rome Rathe Martha Schubert ist, zahlreiche Schwindeleien. Bei ber Kriminalpolizei gingen Anzeigen aus Benfionen der Martin-Luther-Straffe, des bagerifchen Werrelo aus Willinersdorf, Neufölln, Spandauer Berg, lurg aus allen Stadtreifen ein. Polizeitich angenielbet mar fie bei ihrem Liebhober. ber in ber Belgiger Strofe in Schöneberg wohnte; lettfamerweise batte fie ibren richtigen Namen angegeben. Gestern gelang es ber Schöneberger Kriminalpolizel, die Langgesuchte sestzunehmen und dem Maabiter Unterfuchungogefängnis zuzuführen.

Die diesjährige Beinernte Italiens gestaltet lich zu einem nat onalen Ungifid. Gie beträgt höchstens 20 Millionen Gestoliter, gegenüber 43 Millionen im Borjahre. Um Ichlimmften ift Apullen betroffen, mo die Ernte toum 20 Projent ber mittleren Jahreserträgn'lle ausmaden wirb.

Nichtamtlicher Teil.

Die Kriegslage.

Der Samstag-Tagesbericht.

B. B. (Amilich.) Großes Hauptquartier, 14. August. Beftlicher Kriegsichauplat.

In den Argonnen wurden um "Marlinswert" neue Fortidrifte gemacht. Die Jahl der Wefangenen flieg auf 4 Offiziere und 240 Mann.

> Defflicher Briegsichauplag. Heeresgruppe des General-Feldmarichalls von hindenburg.

Rördlich des Rjemen und in der Gegend von Mejow, Aupifchin, Weichinin und Kowarst entwideln fich neue Kämpfe.

Bor Kowno ughmen unfere Ungriffstruppen den beseiftigten Bald von Dominitanta; dabei wurden 350 Gefangene gemacht.

Iwifden Narew und Bug erreichten unfere Urmeen im icharien Rachbrangen ben Sling- und Rurger-Ubichnitt, an dem der Geguer ju erneutem Widerffand half gemacht hat.

Im Norden von Nowo-Georgiewst wurde eine farfe Borftellung erftürmt. 9 Offiziere, 1800 Mann und 4 Majchinengewehre fielen in unfere hande.

heeresgruppe des General-Feldmarichails Bring Leopold von Banern.

Berbundele Truppen nähern fid dem Bug nordöfflid von Sofclow.

Wefflich der Linie Lofice-Miendzyrzec versuchte der Jeind durch barinadige Gegenftofe die Berfolgung. jum Steben ju bringen. 20le Ingriffe murden abge-

> Heerengruppe des General-Feldmarichalls von Madenjen.

Der in den Kämpfen des 10. und 11. Muguft geichlagene Jeind fand geffern nicht mehr die Kraft, fich bem unaufhaltfamen Borbringen der verbündeten Truppen ju miberfegen. Die Urmeen überichritten in der Berfolgung die Strafe Radgnu-Dawidn-Wloda-

Oberfte Geeresleitung.

Der Sonntag-Tagesbericht.

28. B (Amtlich.) Großes hauptquartier, 15. Luguft.

Befflicher Ariegsichauplag.

In den Argonnen wurde das "Marfinswert" ausgebaut. 350 in ihm gefallene Frangofen murben beerdigt.

Die mehrjache Beichiegung ber Stadt Münfter im Jedftal beantworteten wir mit einer Beichiegung des Eifenbahnvierfels von St. Die. Das daraufhin auf Marfird verlegte Jeuer des Jeindes wurde eingestellt, als sich unsere Artillerie gegen die franzöjifchen Unferfunftsorte wandte.

Defilider Arlegsicauplag. Heeresgruppe des General-Jeldmarichalls von Sindenburg.

Truppen des Generals von Below warjen die Ruffen in ber Gegend von Lupifchti nach Rordoften gurud. Sie machten 4 Offiziere und 2350 Mann zu Gefangenen und nahmen 1 Maschinengewehr.

Ein ruffifder Musfall aus Kowno wurde gurudgeichlagen. 1000 Gefangene fielen in unfere fande. Unfere Angriffstruppen arbeiteten fich naber an die Festung heran.

Jwifchen Narem und Bug hielten die Ruffen in der gestern gemeldeten Linie harmagig Widerstand. Der Aurzer-liebergang wurde am ipaten libend von unferen Truppen erzwungen. Die Armee des Generals von Scholy machte geftern über 1000 Gefangene.

Die Urmee des Generals von Gallwig nahm 3550 Ruffen gefangen (barunter 14 Offigiere) und erbeufele 10 Mafdinengewehre.

Der Ring um Nowo-Georgiewst ichließt fich enger. Muf allen Fronten wurde Gefande gemonnen.

> Heeresgruppe des General-Feldmarichalls Bringen Leopold von Bayern.

Dem Borbringen der Geeresgruppe fetite ber Jeind ebenfalls jaben Widerftand entgegen: 3m Caufe des Tages gefang es, die feindlichen Stellungen bei und nördlich von Cofice und halbwegs zwifden Cofice und Miendranger ju durchbrechen; der Gegner weicht. Allein die Truppen des Generaloberften von Bonrid machten vom 8. bis 14. Muguit 4000 Gefangene (barunter 22 Offigiere) und erbeutelen 9 Majdinengewehre.

Heeresgruppe des General-Feldmarichalls von Madenjen.

Der geichlagene Feind verfuchte gestern in ber Linic Rozanfa (nordlich von Wlodawa) - fübwefflich von Slameinege - horobujege - Mienbrzuger mieber Front ju machen. Unter bem Drud unferer fofort einsehenden Angriffe feht ber Gegner feit heute früh den Rüdzug fort.

Oberfie Geeresleifung.

Der neuefte amtliche Tagesbericht der Oberften Beeresleitung lag bei Drudlegung diefes Blattes noch nicht vor.

Die öfterreichifch-ungarifchen Tagesberichte.

BB na. Wien, 13. August. Amflich wird verlaufbart: 13. August 1915, mittags. Rusisscher Kriegsschauplas.

Lage unverandert. Westlich bes Bug fehfen unfere Urmeen die Verjolgung des scheiktweise jurüdweichenden Gegners sort. Die nördlich des unteren Wieprz vordringenden österreichlich-ungarischen Truppen find die Radzon gelangt. Unsere Verbündeten nübern sich Wiedensa.

Italienlider Arlegsidanplay

In der fühlenländigen Fraul unternahm der Jelod gestern und in der vergangenen Nocht wieder einige Unnäherungsortiale, die jedoch schan durch das Jeuer unjerer Neislierle abgewiesen wurden. Ein stalienisches Lager der Larmons wurde nut Existy, des hoosten. Im ährtner Grenigediet ist die Lage unverändert. Un der Tiroter Grenze wurde östich Schladerbach gesämptt. Der seindliche Angeist war auch dier vergebens. Die Vertridiger blieden im vollan Beich aller ihrer Stellungen. Die participaten Italiener murden von ihrer eigenen Artillerie beschopen. Im Esighiale vertrieb einer unserer Vanzeriäge die seindlichen Festwooden aus den Deiskalien Serrenvolle und Chiszota. Ortjouften Serravalle und Chizzota.

Der Stellvertreter des Chejs des Generalflades v. häler, Jedamarichalleufnant.

Ereigniffe jur Sec.

Unfer Unterseeboot "AII" ist von einer Kreuzung in der Nordadria nicht zurückgefehrt. Cant amtilder Unternicher Meldung
wurde es mit der ganzen Bensennung versentt. Um 10. d. Aits,
zu Mittag ist ein feindliches Unterseeboot im Golf von Trieft durch
eine Minie vernichtet worden. Von der Besahnun fannte niemand
gereitet werden. Um seiben Tage und am daransiolgendem belegten
unsere Serflugteuge die vom Feinde verliche Insel Petagoja mit
Bomben und erziellen mehrere wirklame Treffer am Leuthams, on
der Rabiosfation, an einem Wohngebande, im aufgestapriten Matetial und in der Abnehmmansschaft. Ein seuerndes Geschütz mitsteren
kalibers wurde dovom getrossen, ein Maschinengenvehr demotiert,
ein Tender versenit. Die Jugzeuge sind tross heitiger Beschiehung
wohlbehalten eingerüst.

Stottenfommande,

BB na. Bleu, 16. Linguit. Limitid wird verlautborf, 14.

Ruffifder Arlegsicauplat.

Die im Anume westlich des Bug vordringenden verbündeten Urmeen drängten auch gestern in der Bersolgung die Nachbuten des Gegners vor sich der. Gesterreichich-ungurische Truppen baben beiderseits der Bahn Lukow-Berst-Cliowest vorridend den Raum westlich und sädlich Miedigrzecze erreicht. Deutsche Trup-pen gewonnen die Gegend von Wilgnies und draugen über Wis-davie hinaus. In Offgalizien nichts Neues.

Ifalienifder Ariegsicauplah.

Gestern abend wurden an verschiedenen Tellen der Södwestfront seindliche Augrisse abgewiesen; so im Tiroter Greuzgebiet, an der Jedoja-Stellung und an der Bapena-Linie ställich Schluder-bach), im Görzischen, nur Monte dei Sei Bull und dur der höhen öjtlich Monjalcone. Acheroll blieben die alten Siellungen voll-fländig in unferem Beig. Rachto juhr einer unjerer Pangerzüge bis zur Elnjahrt, des Bahnhofen von Monjalcone vor und beschoft seindliche Julanterke auf den Hängen von La Rocca und Trolns bel ben Horiamerten.

Der Stelloertreler ben Cheis des Generalitabs. u. fofer, Feldmaridjolleutsant.

BBno. Wien, 15. Nogujt, Umifich wied verlaufbart: 15. August 1915 mittags.

Rufficher Arlegsichupplate.

Der Geaner machte geitern an der gangen Front weitlich ben Bug in vorbereiteten Stellungen erneut Soll. Die verbindeten Lempen griffen an und bahnten lich an jableeichen Dunften den Beg in die seindlichen Linien. Seu heute früh befinden sich die Russen abermals überalt im Ausguge.

Italienifder Arlegsfchauplah.

In der Södweitstent bereichte im allgemeinen eine erhöbte Gelechtstätigteit. Im Görzische im allgemeinen eine erhöbte Gelechtstätigteit. Im Görzischen laubte unsere Artisterie emige Bomben nach San Conziano, wordal der Feinde mis dem Orte slüchtete. Bie zeiprengien ein geogeres italienisches Cager bei Cornous. Ein jewährere gegnerischer Angelist des kedipuglia muche durch unier Jener ichen im Görzer Brüdentopf unterhielten die Italiener mößigen Geschülziener. Im Absichtit von Tolmein die zum Arn iehte geltern irühnach stafter Artisterienorbereitung ein Angelist beträchtlicher leindlicher frührt ein, der allenhalben absentrien wurde. Auch inz Gebieft von Jilitch und an der Körninge Zennt halten die Gleichülzstämpfe einen größeren Umlang als gemöhnlich. Nochts sehle der Geblet von Jilich und an der Körntner Jeant halten die Geschügfämpse einen größeren Umseng als gewähnlich. Nochts seige der Feind sein Feier auf unsere Kampstinie am Kleinen Bal, Jreifoset und Größen Bal beitig sort. Ein gegen unsere Stellung am Kleinen Bol um Milternacht unternammener Angrill brach voll-fändig julamisen. Im Freder Grenigeblet wurden mehrere lialtenliche Angriffe auf untere Grenistellungen weillich des kreuz-bergen, im Gebiet der Rouvand-Spihe, des Backer-Toies und der Dreistungen-hille, abgewiesen. Auf den Pleisens von Lauseren und Jolgaria deldzoh untere ichwerte Arüberie die seindlichen Werte Campamolon und Toraro mit sichlichen Erfolg.

Der Stellverfreier bes Chein bes Generalflabs; v. hojer, Jefomarichalleutnant.

Berfenfung eines großen Truppenfransportbampfers durch ein deutsches Unterseeboot.

28B. Konstant in opel, 15. August. Das Haupsquartier teilt mit: Am 14 August verlentte ein beursches Unterseeboot im Ae-gülfchen Meeer ein 10000 Tonnen großes Transportschiff mit Sos-daten. Aur wenige Soldaten wurden durch ein hofpstallchiff ge-

Konstantinopel. Der torpedierie englische 10 000 Ton-nen-Dampier der Beninsular Companie war mit etwa breitausend Mann frischer Truppen für die Dardaneilen besetz. Die Torpedie-rung geschah in der Rähe der Insel Koo. Der Peninsular-Dampier fant in nier Minuten.

Unangebrachte Schwahhaftigfeit.

Ein angebilch Rentraler, ber Deutschland jüngft bereift hat, berichtet über feine Beobachtungen in ber Dalin Mail und fagt unter anderem "Den Deutschen geht eine orientalliche Beheimhalterei volltilindig ab. In Bezing auf den Arieg bilden sie eine einzige schwatz-hafte Familie, von einem Ende des "Baterlandes" dis zum andern. Ran fann einen ganzen Haufen nühlicher Informationen bekom-men, wenn man Tatt besigt und es verlieht, den richtigen Weg einmen, bernt film Latt beigg tilt der Schmeichefei in zugänglich wie das deutliche. Wan braucht ihren nur zu fagen, daß man nie geglaubt dabe, daß sie die Humen seinen met der alberen sie dellen, und die Herzen werden sich diffnen. Man braucht nur eine Jigarre mit einem von den unzähligen Geschäftsreisenden, die die Auge beröt. tern, auszutauschen, und einige Bewinderung für eiwas Deutsches zu hencheln, und wenn Sie nicht allzu indistret find, werben Sie ein gutes Teil gewahr werben. Ich wenigstens glaube, daß ich ein gutes Teil herausgesunden habe und ich will den Lesern der "Dalin Meil" seht meine Entbedungen mitteilen, allerdings mit ber Einsching, baß es in Dentschland mühlum ift, herauszufinden, mas Brahlerei und was Wabrheit ist. Der Mann übertreibt zwar sehr Brahlerei und was Wahrheit ist. Der Mann übertreibt awar sehr und verallgemeinert sein entsprechendes Urteil in einer Weise, die ums lächein macht. Über für einen Mitarbeiter der Dalin Man ichreibt er immer noch auffallend sachlich, denn gänzlich aus der Luit gegriffen find seine Angaben feider nicht. Die leichtsertigen Schmätzer, auf die er anspielt, mögen fich seine Morte als Spiegel vorhalten, um sich selbst barin in ihrer gangen Beröchtlichteit und Gewissen-

Eine Unterredung mit Enver Pajcha.

Aufificher Kriegsichauplas. BiB na. Konftantinopel, 18, Muguft. Rriegsminifier In Oftgaligien und im Raume von Wladimir-Wolquefij ift die Enver Bafcha gewährte einem Bertreier ber amerikanischen

Rachrichienagentur "Moeinteb Breft", George M. Schreiner, am fl. Anguft eine Unterrebung, in ber Enver Baicha auf bie allgemeine Lage, inabefonbere auf ben neuen Landungsangriff ber Antierten Lugust eine Unterredung, in der Ender policie auf die Angleicher Lage, inabesondere auf den neuen Landungsangriff der Allierten vom 7. August einzige und modet er sagte: Ich bin seit überwogsdaß wir die Allierten in Schach halten vorzen, seldst wenn sie verliere große Bersäufungen erhalben. Wir daben die Allierten der einzige und haben uns vordereitet, so daß wir nicht überreicht worden sind. And, den Mitteilungen, die ich orhalten balte, daben die Allierten einz drei Indistangen, die ich orhalten balte, daben die Allierten einz drei Indistangen, die ich orhalten beit, daben die Allierten die Allierten bei stehen Allierten balte die Verlatzen der ichweren Indistangen, welche die Allierten ber fleren Angriffen erstitten haben. Indistangen, welche die Aruppen der Allierten vor den sürzische Stellungen gewochen, Indie Aruppen der Allierten vor den sürzische Stellungen gewochen, Indie Arepmenter, die unser Aseitrum bei Gedd über angriffen, wurden die vernichtet. Indison unseren Zentrum und dem linken Flage unternadmen die Allierten der Angriffe, wodel sie schot unternadmen die Allierten der Angriffe vodel sie schot unternadmen die Allierten der Angriffe vodel sie schot der Angriffe von der Angriffe mochten. Bir find noch immer bort im Befig eines Schuffengraben ber Milierten. Die Angeisse auf unseren rechten Flügel maren ebenso ergebnistas. Ungesihr 2000 tote Engländer liegen bort oor unseren Schuffengröben. Die frangölischen Truppen gegenüber un-serem linten Flügel haben nicht angegrissen. Bei Ari Burnn habet die britischen Truppen ebenfalls angegreifen und zwar nachts, wich rend in der Rabe die Landungen vor fich gingen. Lurze Zeit belo-fien die beitischen Truppen bort einen unferer Schilzengraben, boch murben fie mieder pertriebm.

Enner Palcha lagte sobann mit Bezug auf die Landung der Millierten, die unter dem bestigen Feuer der Marinegelehige lactsfandt. Wir haben die numerische Uedertegendeit auf der Haltigeten und es wird noch viele weltere Berführtungen für die Alliseten den nötigen, um uns diese Uederlegendeit zu nehmen. Wir sind seift überzeugt, daß mir jeder Lage gewachsen sind, die sich aus den Mahned men der Alliserten dart ergeben könnte. Wir bedauern natürlich das Schlächschiff Barbaroß Haltschin erloren zu haben, trößen uns aber mit der Tatlacke, daß salt zwei Drittel der Mannichalt gereiter fünd. In schläche den Bertulk nicht gering ein, aber ich fam rettet find. Ich ichoise ben Bertuft nicht gering ein, aber ich tam fagen, daß mir imfinnbe find, auch ohne dieses Schiff ausgutommetha es infolge seines veralteten Banes, seiner ichmachen Bestiling und feiner geringen Gefchmindigfeit feinen groben Wert ale Schiffe

Enver Balcha tam bann auf ble Ofifront ju fprechen, mebel et fagte: Die Militerten haben die Unterftilgung berjenigen Meines ver jagte: Die Alliierten haben die Unterftitzung derjenigen. Annee fleisen, die ihnen betien sollte, die Zentralmächte niederzuwerten. In die Die Antiber klar, daß noch vieles getan werden muß, doch haben die Türfen und die Berbündeten, die die rolfliche Armee feine Offenstokraft mehr besigt, nichts zu fürchten. Ih die rolfliche Armee feine Offenstokraft mehr besigt, nichts zu fürchten. Ih die mer Reinund daß die Reorganisalien der rolflichen Armee nur Gerede ist, das sie was ebensoriel Wert dat wie die Nede des rofflichen Kriegsminischen vor der Reichsduma, der offenbar sich nicht bewußt war, daß Rapsseuns Klädzug von Mostau von den beutschen und össerreichlichen gruffen Truppen nicht wiederholt werden wird. Ein Mann, der sich einbildet, daß heute mit unseren modernen Transports und Setsenwilteln ein solches Ding nidalich wäre, spricht damit nur auf febremitteln ein foldes Ding nöglich mare, fpricht damit nur auf daß er ein Jahrhundeer hinter der Zeit gurück ift. Riemand weiß was dan Kriegegläck beingt, aber alle Linzelchen beuten jest darzihin, daß unfere Partei sicher ift, in nicht langer Zeit den Steg danst ju trogen. Die ruffifche Armee wird für einen genugenben Beitrauf erledigt werden. In der Zwifchengeit werden mir der Lage imme besser gewachsen sein, weil wir unsere Organisation flandig verweit fomminen und unfere Truppen vermehren.

Griedzenlands Antwort au den Bierverband.

Arben, 13. August. Meidung der Agence d'Albenes. Der Labinetischer des Ministeriums des Meuhern, überreichte gester nachmittag die Antwort Griechen lands auf den Schritt der Vierverbandemächte den Gelandschaften dieser Mächte. Die Joh wort Griechenlands ist in Form eines Einspruch z gegen die Abtretung griechischen Gebietes gehalten.

Der Bierwerband hatte von Griechentand verlangt, es solle Er werbungen aus dem Bolfanfriege, namentlich die Gegend von Korvolla, an Bulgarien abtreten, damit dieses bestriedigt wörde und zugundten des Bierwerbandes gegen die Zentralnüchte eingriffe. Des Einfpruch, den Griechensand gegen diese Aumutung erhebt, ist viel weittragender Bedeeutung, da odne ein friedlüches Rachgeben Gille chenlands und Gerbiens niemals eine Besteitelbung Bulgariens der art geschehen kann, daß es dem Vierwerband sieh völlig zur Verfagung stellt. Der leize Schritt des Bierverbandes auf dem Bastellann daburch als so gut wie gescheitert angesehen werden, besauber da auch Serbien nicht die Justimmung zu der Gebietsregelung gegeben hat, die unbedingt von Bulgarien verlangt wird.

Die Jutunff Ruffifch-Bolens.

Bor dem Ariege gab es für Deutschland teine politische Frakt. Iwar hatte der Reichstag seit seinem Westeben eine politischen fraktion, aber sie trat im allgemeinen nicht reichsseindlich auf, bat den Schutes per Giartung bes Reichs noch außen mit. Ander in Preufen. Dier filbeten bie vom Alerus underfiligten Sonder bestrebungen der poinisigen Gewöllerung in den Oftwarten is icharsen Renflicten mit der Stantsgewalt. Dieser Streit int fet Beginn des Arieges gerubt. Wie 1870 tat der preußisig Gelbe polnischer Rationalität auch jest wieder an der Seite seiner dem Kon Rameraden leine Alfacht. Im Mandings ift nam Regierings lische wie von den Bertretern der beutigten Vortreten erstätt weben, daß eine Reuorientierung der inneren preußsichen Polnischen ihre Seine Reuorientierung der inneren preußsichen Polnischen ihre Beise der inn Linge zu fassen ist. Alle Bartanier den franzen der Griedigen einiger litchlichen Aragen, mie die rabbe Michardeleitung des durch den Tad Piranache, erfebigter rache Micherbeseigung des durch den Tod Literastis erledigte erzeiligestlichen Studies von Oberen Bolen. Durch den Steacesauf der vertündeten Heere im Olien hat die pointique Frage for im aufgehort, eine innere preußische Angelegenbeit zu seine. Sie die einen internationalen Charatter bekommen, so daß sich das Leutiche Reich por einer außerst inmierigen Nutzude neitellt liedt. Schon ist in den alterreichildern Biottern ein Manifelt des oversten politiken Rationalrats erleitenn, das die Vereinfaum des pointiden Antionalrots erkitienen, das die Bereinigung des est oberten ruffilden Kongrespolens mit Gastielen und die Bingliede ruig dieses neuen pelmiden Stoates an die Donaumenandie od-langt. In dem eroberten Land felbst find die Melmungen unter ben Polen gespalten. Eine große Anucht von Mognaten, Die in rein russischen Gouvernements begittert find, war von Anjang an prorufflich gefunt und ift es mobi noch gebileben. Gue ben groß ten Tell ber polnischen Burger und Bauern find bie verbundeten Geere als Befreier vom ruffischen Ioch erichtenen.

Die bas potnifche Broblem feblieblich geloft werben mir lößt ich noch feineswegs überseben. Hir die deutsche Lalitt wird nor allem ein Gelächtspunft maßgebend ein uniffen: Ausreichtspunft maßgebend ein uniffen: Ausreichtspunft mittarische Einserung gegen Often. Das ichtest ein: Trennand der prinischen Gebiete von den ruffischen. Tolnische Gubetspunktige mittet dem Gedanfen untersanden bei gestellt dem Gedanfen untersanden. wiiniche muffen bem Gebanten untergeordnet bleiben, baft et Schulbomm geger ruffliche Insalion errichtet wird. Bon alle liche Richtung in der rufflichen Verwaltung einsehte und deft bald nach Ausbruch des Krieges ein Jarenerlag ben Kongrefpolen geft bente Zeiten neriproch. Wie dan gemeint war haben die Arfebie jum Sengen und Brownen beim Abaug der Truppen des Geste ralffin us Rifolal Rifolajewilich bewiesen. Eindringlicher fonnte der gefonten Bewilferung des gertum Bolen die Quit, rufflich 3th bleiben, nicht ausgetrieben werben. Die nächfte Nuigabe wird ein, der Bewilferung des erwerten Gebietes das Beritändnis ihr ben Unterfahre unter ben Urterfehied zwifchen rufflicher Barbarel und meftlicher Ruftul au icharlen.

世山山

nart be nagen nourben name fr

"Die einfache Wahrheit."

Die einfoche Wahrbeit."

33 na. Lond von. 14. Lingust. Die "Morning Bolt" ichreibt in einem Leituritet: Gewisse Leute machen verzweiselte Anstrendungen, um dem Publithun die einsche Wahrheit über die militäriste Loge du verderigen. Taglich sieht man Leitungsplastate mit Anstein über die ungeheueren deutschen Bertuste abre mit der Anstein liber die ungeheueren deutschen Bertuste abre mit der Anstein über die ungeheueren deutschen Bertuste abre mit der Anstein sien dass dien vorgeschobenen Stellungen verdrüngt wurden, und wirtere größe Siddie, sowie ein icht michtiges Gisendahnstein ihm Geinde überinsten Beitaung welche gestellung preidt, die durch eine dicht nichtiges Gisendahnstein ihm Geinde überinsten Der die sollen sehnen Linjer auf eine vorderritete Sellung preidt, die durch eine dicht acidiritäre Bewegung bedraht, kronnd welche Sorwättsdewegung ist ihr im geste nicht angleich kannen Unier guter Verbindeter dat ihredich gestiten. Engläuß damen lieh, wenn es altein sinde, auf den langlamen Drud seiner flante verlassen, der andere Adtoren sind der Frankreich selbei ungebar, Beiglen ist in den Staub getreien, Ausstand sehner geschlassen, Serbien verteibigt sich verzweiselt und erwartzt einen neuen lagelit. Unter diesen Umständen muß England alse Krast im Krieg midzen.

Rufland fragt, warum England untafig bleibt.

Rufsland fragt, warum England untätig bleibt.

80B na. London, 15. Magyft. In der "Dain Moil" wird betersburger Brief verössenticht, in dem es heißt: "Die Knisen insten täglich: Was tut die drüßige Armee von dere Milliamen und kilderholen beständig: Man hat und gejogt, daß die brüßige Armee im Mai fertig werden würde. Geblidete Kussen, die die englichen Zeitungen und Zeitichriften lesen, denwerten den optimisischen und seitotrgefälligen Ton unterer Schriftseller, die wöchentisch ersten, daß allev gut gegangen sie. Die Aussen wissen, daß es mit ihren Armen, daß gut gegangen sie. Die Aussen wissen im Westen fangelichen ihr und kannada den große Bewegung gegen die Deutschen im Westen stangelichen hatte, dat die größte Bewegung der Deutschen gegen die Austen bezonnen. Die Russen lagen, wir eriahren, daß die Anglander in bezonnen. Die Russen lagen, wir eriahren, daß die Englander in Franzosen im Westen lagen der numerische lebertegendeit daden; in konnen unmoglich an einem solchen Anuntionsmanget leiden, de die die ganze Zeit gesähnt lind. Freilich haben die Deutschen im Westen eine laart besessigte Kront. Unsere Tenppen vor Wardsen beiten eine laart besessigte Kront. Unsere Tenppen vor Wardsen binnen. Der Korresponden schaft der eine Gerichen den Austichen Stant und der Allen eine Korten und an an der Konnen wen der Ausser und der Konnen we an der Stant und der Konnen wen der Konnen in Figendern der friegenstundigen Tonnten, sollte die beutsche Stant und der Konnen wen der kannen den Konnen. Der Korresponden sucht ihrt sort: "Englische Schriftballer erzahlen dem friegenstundigen Austiftun sehe Feine Gericheite und der Konnen wan den Läglichen Beanget an Barbereitung und der Ausser erzahlen dem friegenstundigen Austiftun sehe Gebricheite lade. Wennen dem Gebonden der Gesche, daß der Konnen wan der Reichoben bei den Engländern mit der Ausser erzahlen dem friegenstundigen Austiften lebe, fann man der nebbiges Bemunderung und Scham enwijnen.

"Englifde Tapferfeit."

Ispedierung des englischen Hilstreuters India noch gemelder: Die "India" mar es, die vor einiger Zeit einem Erzdampfer vor lawet perfentte. Der Steuermann der "Götaland" erzählt von der latief perfentte. Der Steuermann der "Götaland" erzählt von der leitenfung: Das Zammergeschrei der englischen Matrolen mar estimisch. Nicht nur jene, die ohne Nettungggürtel im Basser lagen, wieden wie die Wester und waren außer sich vor Schreck, sondern nich die, welche sich auf den großen Fishen besanden, sarien wie utstand, Der Averespondent besam einen eigentümsichen Eindruck in der ausposamten englischen Tapserfeit. Als die Gerettena war der der Götuland" tamen, bistren sie für wie im Irrsinn, wurden aber dah wieder bester dant der Ehisto-Borräte des Kapitäns, ind eber dah wieder bester dant der Ehisto-Borräte des Kapitäns, ind es daherie nicht lange, die sie begannen, Rache und Weh über der berschen Demischen zu schreien. "Spensta Dogblobet" wird von einem Mitarbeiter über bie

Kielne Mittellungen.

Dabe einem habe Beirage gefoftet. Die Bevorschultung ber Ernte bind bie Banten stohe auf aucherarbentliche Schwierigkeiten.

Berlin. Der öfterreichlich-ungarische Minifter bes Meuftern v. Burian lit in Berlin eingetroffen.

Prefer in eine in eiteren Bagarettgüge. Das preißische beinatminischerium teilt mit, daß der Bedarf an Lagarettgügen zur bein gedeckt ist. Richt weniger wie 75 Vrivellagarettgüge find im aufe des ersten Kriegslahres griffitet worden, davon allein 45 dan beiten Areng. Zoder Zug kottet 100 000 die 150 000 Mark.

Mari der Bariser "Temps" auf Grund der ihm von Russand zuge-tragenen Melbungen, das zu mindelten eine Filhtung unternommen derben sei, die sich an das gute herz des Jaren gewender habe. Dam lehreibt die "Kolin, Ig." "Denn eine mehr oder weniger hach bestellte Berson ams persönlichem Herzensdrange eine solche Fühlung befallte Berson ams persönlichem Berzensdrange eine solche Fühlung trucht haben soll, bleiben damit die angeblichen Friedensort-ien des Deutschlands doch ein Schwindel. Diese Schwindelnochrich-ten baben nur den Zweck, den sintenden Mut und das Bertrauen ber sigenen Boltes aufzusicheln, indem sie Deutschland als den Be-bröhnten hinstellen, der batb hier, baid dort den Frieden zu erreichen

Ingente. Das Perschureau melbet, daß in der letzten Rocht zwei gebrine die Oftfülle besieht. Bomben abgeworfen, 6 Personen melbet daß in der letzten Rocht zwei gebrine die Oftfülle besieht. Bomben abgeworfen, 6 Personen matei und 23 verwundet haben, wahrscheinlich sei ein Zeppelin gehähigt worden. — Bermitlich infolge der letzten Luftangriffen tine neue Berfügung erlassen worden, welche die Beleuchtung kondens weiter einsetzunft. Conbens meiter einforantt.

BB na. 28 i en , 14. August. Bei dem Untergang des Unterfeeboses 11 12" fcheint der "Korrelpondenz Wilhelm" zusolge auch bin helbenhafter Konumandant, Binkenkoffsetantnatt Lern, der der fanntlich im Dezember das franzölische Admiralsschiff "Courbet fordebierte und versenfte, den Tod gesunden zu haben.

Eine erfundene Secichlacht.

den Bra. London, 14. August. Die Times" meiden aus beitensburg: Nach den jüngsten nichtamtlichen Mittellungen hat besten die eristliche Officeritatie einem beutschen Geschwader bei Deselbern die eristliche Officeritatie einem beutschen Kreuzer fall getweit und mehrere andere Kriegssichtiffe jallen ichner bestädigt war beit beit. Tron beitigen Feuers der deutschen Schiffe batten die bestählichen Schiffe seine Berluste und sind und ernstätig beschäft und find und ernstätig deutsche Reitliche Rollieben Berluste und sind und ernstätig ausgezeich. bile Dienste, (Die Rochricht beruht, wie uns von guftandiger Stelle billetteilt wird, auf Ersindung.)

Der bescheidene Salandra.

Ann, die auf die nächsten Tage seitgeseite Ceremonie der lieber-tichtigung der Ehrenbürgerrechte von Rom auf eine geeignetere Zeit derschieben zu sassen.

Die Türfei und Bulgarien.

prechung ber gegentoärtigen Berbanblungen mit Bulgarien betont ber "Terichungr ber gegentoärtigen Berbanblungen mit Bulgarien betont Gerben umb Griechensand verbe verständigen fonnen. Das einzige vond, mit bem es eine Berfündigung sinden tömnte, sei die Türkei. Die Interessen umb Eriechensand verbe verständigen können, und auch bie Interessen müßten ber Türkei erbeischten ein starfes Bulgarien, und auch bie Bulgaren müßten begreifen, daß eine starfes Türkei eine Ratmens e Bulgaren müßten begreifen, daß eine ftartes Dingstei eine Rotwen-alten für Bulgarien fel. Die Türken, die an den Darbanellen Splinn, sührten gleichzeitig auch den Kampt für die Unabhängigkeit Agarlene

Die Aufgabe bes ferbifchen Beeres.

rightere an ben ferbifden Gefandten in Rom, Riftiffch, die Frage, geftedt.

warum Serbien andauernd untätig bleibe. Der Gefandte ermiderte, daß Serbien nicht niedt au eine Angestsebenegung gegen Ungarn denten kinne. Ein latdies Unsernehmen mürde einesteils die Kröfte des ferbischen Hoeres übersteigen und es andernieits bei der Ausbieden siehung seiner Rolle ichneichen, die ihm ganz natürticherweise gufalle, nämtich, die Nerkudung zwischen der Türkei und den deutschöfter reichtichen Köndern zu verhindern. Das ferbische deer mittle den Gedanken eines Angestscheider in inner in diesen Weltstriege aufgeden, es werde aber die Welt durch seine Bestridigungamaßnahmen in Erstaumen sehen, jolls die Feinde derun deuten sollten, serbisches Gediet anzugreisen.

Cages:Rundschan.

Der neue 10-Milliarden-Aredit.

Dem Reichstag ist nunmehr der Anderagseint zugegangen, in dem die Bewilligung eines neuen Kriegstredits in Höhe von gebn Milliarden gefordert wird. In diesem Gesepentwurt wird auch mitgefellt, daß die in den sortbauernden Ansgaden des Arlichsbaushaltseints sur das Kechnungssahr 1915 vorgescheuen diplomatischen und tonfularifchen Bertretungen in Italien fortfallen.

Und dann beißt es:

S 3. Der Reichslanzler mird ermächtigt, zur Bestreitung ein-maliger außerordentlicher Ausgaben die Summe von Bart 10 000 000 000 im Wege der Srediffürjorge zur bewilligen.

§ 4. Die zur Ausgebe gelangenden Schuldverschreibungen und Scholjonweisungen, somte die eine jugebörigen Insichteine sollen ichnitich ober teilweise auf ausländiche ober und nuch einem bestimmten Wertverthältnis gleichzeitig auf in- und ausländliche Wahrungen sowie im Musiand zahldar gestellt werden.

Die Feitleitung bes Wertverbultnisses somie ber Rebenbedingungen für Zahlungen im Austande bleibt bem Reichstangler über-

Die neue Arlegsanselhe. Stach halbamüscher Mitteilung wird in dem vom Bundenrat in seiner leizen Sizung deschtossenen Rachingssetat sie des Von 10 Williarden Rauf gesordert. Mit den disderigen der Arlegsanselben, die der Arlegsang dewilligt dat, beigt sonit der Ariegsanselben, die der Arlegsanselben start gesordert. Mit den disderigen der Ariegsanselben, die der Arlegsanselben silart. Durch die Segebung der beiden ersten Arlegsanselben sidert. Durch die Segebung der beiden ersten Arlegsanselben sieder ausgebund in übererichtend zilaster Weise 13% Arliffarden Arrest ausgebunde in zu erwarten, des der gintigen Birrichasislage Deutschlands ist zu erwarten, dass die die beiste Ariegsanseihe, die deutschlichen wird, seinersels Schwierisseiten begegnen und ohne irgendwelche fünstlichen Mittet, wie sie England norig gedabt hat, den gewönschen Erstätzungen des Staatsselreitens Dr. Heiserfen, die er ürzleig daven mird. In dieser Erwartung bestärten besonders die fürzlichen Erstätzungen des Staatsselreitens Dr. Heiserfen, die er in Bestatzung aller feiner iniberen Darstellungen der Wirtslichen Tässlands, in der gunstigen Kage iet, die Mittel die beiner Kriegssührung aus dem eigenen Lande zu entschmen, deh Deutschlands Arlegsansgepten Sahtungen an sich selbst seien, er also seine Artes nicht mit Gest, sondern mit seiner aus intenssibite angespannten Arbeit sichre.

Die Anstander, weiche die Fasslands, von angeblichen Frieden sichen Arbeit sichre

ibite angespannten Arbeit sichte.

Die Unsachme, welche die Jalichmesdung von angeblichen Feiebensanervictungen Deutschlands in der Breise der una seindlichen Länder gefinden den Deutschlands in der Breise der una seindlichen Länder gefinden den, deigt, daß die Zeit noch nicht gesommen ist, woman sich der für überwunden beteunt. Es icheint danach die Hösselbung endgültig aufgegeben zu sein, und mit den Wassen deberguringen. Wan spricht der sein der nur nach von dem Erschöpfungsberguringen. Wan spricht der siehem Gestatzen liefer nach Sputten von Erschöpfung dei und Unter diesem Gestatzen liefer nach Sputten von Erschöpfung bei und. Unter diesem Gestatzen und hat bei unteren Gegnern darin ein Zeichen von Artegasmübigsteit erbüssen wallen, und hat sich nich deber auch wohl das die deregegen, das sein Erschiffen wallen, und hat sich aberes als Allasion ist, denn man wird aus den Arten erfennen mitsten, daß wir sewohl die dierzeugen, welch den warden fich im Gegentlah zu unterer vollen mitschaltlichen Kanft aum Durchhalten fei unseren Gegnern Samptome beginnender Erschöpfung wahrerhilber. Es mag nur auf die ditteren Allagen, welche bereits seht in Frankreich und Italien über Kohlennet erhoden werden, dingewiesen werden. Diese Rot wird Kohlennet erhoden werden, dingewiesen werden den Geltreit aber geltpunft, abworten, in dem untere Gegner die leite Kohlmung aufgegeben und fah als endgültig übermunden befennen mitsten den Zeitpunft, abworten, in dem untere Gegner die leite Kohlmung aufgegeben und fah als endgültig übermunden befennen mitsten. übermunden betennen muffen,

Berlin. Dem Generolabintanten bes Raifers, Generaloberften, von Moltte, Chef bes Giellvertretenben Generalftabes ber Armee, ift ber Orben Bour le mertje verliehen worben.

Dring Heinrich von Dreuhen, der Bruder des deutschen Kaisers, vollendete am Camstag das 58. Jahr seines Lebens. Der Bring, der bekanntlich mit dem Range eines Großadmirots als Generalinspetteur an der Spise der deutschen Warme steht und im praustischen Heere als Generaloberst von der Infanterie in dem Range eines Beldmarkdalls gesicher wird, ist Ehren-Dr. Ing der Technischen Hochschaft werd Erein und Ehren-Dr. der Philosophie der Universität Rief Universität Rick.

Nachrichten aus Hochheim u. Umgebung.

" Um geftrigen Sonntag feierte bie fatholifche Rirchengemeinbe "Am gestrigen Somming seierte die katholische Rirchengemeinde das Fest Maria himmelsahrt. Nach allem Brauche werden von den Amben school viele Tage vorder in Wiesen und Feldern verschiedene Eräuterarien eingesammelt, die dann in Bulches gedunden an diesem Tage vor dem Hochamie als sogenamme Würzwische und der Krünter gelten früher als wirtsame Hussenitzte det Krantheiten des Biehes. Ein gang besonderer Stolz sin die Krantheiten des Biehes. Ein gang besonderer Stolz sin die Krantheiten dem Besig der schünsten Exemplare von "Domserdisteln", die zum Hauptbeltunde eines richtigen Wilkumboss gehören. Die Seitenbeit dieser Diffesort erfordert eit standambeite Manderungen in andere Gemarkuppen, um ihrer tigen Biltzwisches gehoren. Die Seitenheit biefer Distefart erfordert oft standerungen in andere Gemarkungen, um ihrer babbalt zu werden. Die gewechten Bildheit werden alter Sitte gemaß in den Ställen aufgestedt, als Lalistnaum gegen Krantheiten des Biehes, sowie gegen Bringefahr.

Der Lehrling Raspar Breunig bestand und vollendeter dreisindriger Lehrzeit vor der zustandigen Britangekommission seine Gestellenzeit vor der Luftendigen Britangekommission seine Gestellenzeitsung mit des Reise siche und

fellemprüfung mit ber Rote fehr gut.

Vor einem Jahre.

Muguel.

14. Bordeingen der öllerreichlich-ungarischen Truppen in Serbien; Schabbaln wird im Slurm genommen.

14. Desterreichticher Sieg über die Serben an der Drina; die lehteren auf Waljewo jurildgeworfen: jahlreiche Gesangene und große Beute an Ariegsmeterial.

14. Eine fieine deutsche Abteilung, die sich zu welt in einen Bogesenpaß vorgewagt hatte, erleidet westlich von Schirmed eine Schappe und gibt eine Auzahl Gesangener ab.

14. Im Deutschen Reiche wird der bet der Roblinschung noch nicht aufgebotres Ten ben gedienten Laubsturmen nun eben-14. Der Mallenische Geschäftstrüger in Berlin ersucht das Musmärtige Umt. Geruchte über eine unfreundliche Gefanung Inliens gegenüber den beiden finisermächten, für sollch zu erfalls aufgeboten.

15. Die offene und nicht verteidigte Kreisstadt Marggrebowa in Offereugen wird von 2 ruffischen Kavalleriedivisionen in Brand

16. Der Deutsche ftaljer reift von Bertin nach Kobleng ab, wohlen ingenichen bas honptquartier verlegt worden ift.

17. Sieg der Deutschen über die Ruffen bei Stalluponen, 3000 Gesangene, 6 Maschinengewehre usw.

18. Die beiden fleinen dentichen ürenzer Strafburg und Strat-jund moden einen Borftoff in die füdliche Nordier, verjenten ein englijdes Unterferboot und beichädigen mehrere Borpedschootser-

18. Deutsche Truppen beseigen Mlawa.

18. Die beigiiche Reglerung verlegt ihren Sits nach Untwerpen.

18. Iapanlides Allimatum an Dentschland: Die fampstofe Abtretung von Klausschung juzubiligen und die beutschen Artegschiffe aus Ossasien zurückzusiehen, oder zu entwassnen.

19. Siegreiches Kavalleriegesecht bei Ramur. Die fünste stau-jösische Kavalleriedsvision wird unter schweren Verlusten bei Perwez in die Jucht geschlagen (eiwas nördlich von Ramur).

19. Siegreiches Gesecht bei Attliech im Oberessas. Der Ber-inch der Franzolen, mit überiegenen firästen die deutsche Linie zu durchtreiten, auf wene in Oberessan porzudringen und dedurch ihren auf der anderen kampiplaten start bedrängten Troppen Luft zu ichaften mirk nötzlich genockelt. ju fchaffen, wird völlig vereitelt.

19. Deuticher Sieg bei Beiler, nordweftlich von Schlefffiadt, im Elfafi; die Franzofen werden über die Bogefen zurückgeworfen.

19. Defterreidjungarifche Truppen überfchreiten ble Same unb befehen Obrenowais.

20. Die deutschen Truppen ruden in Bruffel ein,

20. Die auf Gumblinen vorgehenden Auffen wurden völlig ge-ichtagen; fie verlieren 8000 Gefangene, 8 Geschühe ulw.

20. Großer deutscher Sieg unter dem fironprinzen von Bapern bei Meh über 8 französische Urmeetorps; eiwa 15 000 Gesangene,

Der Borftand bes belfenmuffaufden Ctabtetages bat beichloffen, in diefem Jahr teinen Stadtetag abzuhalten.

Der Borstand des bessennsstanischen Städtetages dat besichlosen, in diesem Jahr keinen Städtetag abzubalten.

KOP. Eine der anten g. des Briefwerkehrs nach dem nicht seindlich en Ausland e. Jur zweifenisprechenden Durchsturung des Nachrichtenverkehrs mit dem Ausland ist es erserberlich, das der Briefiert der ossen untzulähren Pervahlere nach dem nichtenblichen Ausland, mit Ausland unt eine Bulgiens und Vollsich Kolens, gleichviel ab der Briefier in den Auflichen Beiene gleichviel ab der Ausland bei eine Kelle Belgiens und Vollsich Kolens, gleichviel ab der Ausland in den Ausland gestanten fremden Sprachen abgeluft sind, nicht über zwei konnte gestanten fremden Sprachen abgeluft sind, nicht über zwei Kogenseiten gewohnlichen Brieformals (Quart) hinnusgeht. Die Briefe durch seine Anlagen enthalten, in denen im Nachrichten beinden, sie michen ferner in deutlicher, obne weiteres gut lesdare Schrift mit nicht zu engem Zeienablande geschrieben sein, auch dürfen seine Schriftzellen einer anderen Richtung quer hinneglanten. Bei Geschätsdriefen fann, wonn sie im Idrigen den vorstehenden Bedingungen entsprechen, der Jadalt den Raum von zwei Bogenseiten übersgreiten und die Seizigung von Kechnungen. Treisverzeichnissen und der Beitigung von Kechnungen. Irrisverzeichnissen und der Beitigen der Seizigung von Kechnungen. Irrisverzeichnissen und der Beitigen der Seizigung von Kechnungen. Irrisverzeichnissen und der Keinigung von Kechnungen. Irrisverzeichnissen und der Keinigung von Kechnungen. Irrisverzeichnissen und der Keinigen der der einfeligen Besteren Langen und limichliche verwendet werden, die aus einer eintrachen Propier oder Schriftige verwendet werden, die aus einer eintrachen Beriefen den Keinigung der Verlagen und bein Ausland gerinfelen Auslanden ihre der Allenderungen und entprechen, der Beitigen der Allenderungen und einer Weiter delegrabeit wird besonden Den aufflichen Beitigen der Allenderungen ist, es in daher werden der den Beriefen und dem und kreinen der Beriefen der Beriefen der Beriefen der Beriefen de

28. (Richtamilich.) Wie wir von unterrichteter Gate boren, ichmeben zur Zeit in den beteiligten Resorts Erwögungen über die Beschlagnabme und Hochstpreisfellsquagen für Williestächt eiler Art; unter voller Wahrung der berechtigten Wünige der Produzenten sollen durch diese Wahrung der beschitzten Winige der weite Bewölferungsfreite unentdehrlichen Nahrungsmittel der unsahilderten Breistreiberg gettigten Andrewassnitzel der unsahilderten Breistreiberg gettigten Andrewassnitzel der unsahilderten Breistreiberg gettigten gebinderten Breistreiberei entzagen merben.

* Unfer früherer Polizeitommillar Leutsant b. L. Boog, der Leiter der Kalferlich Deutschen Stitzepolizei in Groß-Elittich war, ist einem Rufe zur Menbildung der Polizei bei der Deutschen Zivili-nerwollung des Kreises Bendein in Sosnowice (Ruffikh-Polen) ge-

* Camstag ift in der Gemartung Doubeim ein Militarflieger (Doppelbeder) ju Schaben gefommen. Bon ben beiben Infaffen fuchte fich ein Gefreiter durch Singusbreingen aus bem Flugzeug in Sicherheit zu bringen, er trug dabei dautabschürsungen an der einen Hend davon, mahrend ein Distuse, weicher im Muggeng verklich, underseht davonkam. Das Fingtong dat ziemlich erhebeiten Schaden genominen und es wird nacht eine Woche wäheren, die es sowie wieder in Stand geset it, das es sich wieder in die Lüste erheben kann. Im Alederiollen hat es zwei Obsibäumden unsecwarten. den unigeworfen.

* Ein großes Floß ist im Anhange des Schraubenschlepp-bampfers "Mogunita" auf der Talführt begriffen. Das aus Mainz-Kastel stammende Floß bat eine Länge von 207 Meter und eine Breite von 40 Meter. Das Holz ist für bie Auhrhäfen bestimmt.

" Uniere Bermundeten auf dem Abein, Gine außerorbentlich bantenswerte Gintidtung baben bie Rolln-Dullet. außerordentlich dankenswerte Einrichtung haben die Röhn Dülletdarfer Dampflichfischeisgeleillichgleien getroften. Sie gewähren
zahlreichen Berwundeten an des Togen der Woche freie Kahrt,
und zwar Dienstage Dangerstage und Freitage. Ueber diese
Enigegentommen der Geschlichalten nuch man um jo mehr erfreut
fein, old lich unter den Bermundeten in den rheimischen Länaretten
viele definden, die nur den Ideitig gesehen hatten. Mie Beteitigten
viele definden, die nur den Ideitigehen hatten. Mie Beteitigten
viele bestinden, die nur den Ideitigehen hatten. Mie Beteitigten
viele bestinden, die nur den Ideitig gesehen hatten. Mie Beteitigten
viele des inter die Endpse des Abeinprodung oder des lernen Oftens,
merden die Erson das Geschlich dafür befommen, wierste den derer
lichen Etwan das Geschlich dafür befommen, wierste den Baterland
ihren zu danken hat, daß sie dunch die Einlegung übere selden mit
dazu bestrugen, ihm diesen Etwan zu erbaltun. Die Kerestwolligtert der Geschlichalt kann sein natürlich mit Ausschlicht auf den aufgemeinen Berlehe und auch mit Rüssisch darunt, das eine vernehrte
Einstellung von Dampfern wechtend der Ausgezeit nicht anganglig
iht, nur in gewissen Grenzen bewogen. Men das angeordnet, daß
von sehen Lagareit die ab Berlonen, die nut einem Bazardtausweis versehen sein mullen, besördert werden hat angeordnet, daß
von sehen Lagareit den und auch im Interese der Geschlichalten
wermendet werden mässen besördert werden han aus gemeinen Berleht bennen und auch im Interese der Geschlichalten
nermendet werden mitsten und auch im Interese der Geschlichalten
vermendet werden mitsten und auch im Interese der Geschlichalten
der Robeinschlichen fils, geht aus den Amerikanung bester Berhältniste werden hie geht aus den Amerikanung dieser Berhältnach Keinlahrten ist, geht aus den Amerikanung diese Berhälten
der Ausgemenketen Berwunden hat und für die der Dennpfichlichaftsneit der Bewindung der Fahrtenungs verdent, dei dere Mengemekketen Berwunderen der Weinlahren
nicht überteben werden sollten. nicht überfeben merben follten.

Biesbaden. Wittariides. Oberft von der Arnice v. Griede burg, guleht Armungbant des Inj. Regts. Ar. 138, wurde in Genebungung feines Abidiedesgeluches mit der geleg-lichen Benfien zur Diepolition gestellt und zum Kommandanten des Reubwehrhabists Allesbaden gerteilt und bes Landmehrbegirts Biesbaben ernannt.

we. Rechtsanwalt und Rotar Juftigent Halbe, b. 3t. Intendan-turrat am Stellvertretenden Gyneralkomundo des 18. Armeekorps bat das Elferne Kreuz am schwarz-weißen Bande erhalten. — Diefe Nacht kamen 400 Beichtverwundete aus dem Dien hierher. — Der

am A. emeine iterieti тасица. ober-habt-gelan-meren

baben-uggens i Die reisigen wenn Gedd ourden-Gingel Stügel e Bety ingriffe grabens waren ort vor ber un i haben a, with it bela-en, both

ng ber tratt-albinfel. erten be-fe über-lağınabi artirliği. iröfen haft gö-ab fann ommen-pinduns Schiffe

nobel et nee per en. 3d fi haben e feint leinumi das dininifiers in Mappe bifch and min, ber inter and di Bert in date di barent a barent e immer persollo

geftett britt ber Die Unbie jolle Er von Korche und ihre. Det ift ost en Gilf-tens der Rafts efanders lung Ge

e Tropi politida militari Minber

ten properties of the control of the

n with nit wird reitheads from allen and es if the control of the

Betrieb bes Kehrrichtverbrennungsofens kommt die Stadt zu keuet. Kis wird deshald in Erwägung gezogen, den Blah der ehemaligen Kläranlage mit Kehrricht aufzufüllen, wodurch diese Frage auf mehr als ein Jahrzehnt gelöst wäre. — Die Stadt verfaust täglich 100 die A2O Zentner Kartoffeln in ihrem Berkaussstand. An einem Tage wurden sogar 170 Zentner verkaust.

Der Mogistrat feite vom Dienstag ab ben Breis für ein Dreipfuntbrot von 66 auf 62 Big, herab.

wa. Die Ferienspaziergange nahmen am Samstag ihr Ende. Die Beteiligung war ichwächer als im vorigen Jahre, was u. a. auf die Einrichtung der dilligen Rheindäder sur Schiller zurückzuführen ist. — An der Biesbaden-Bierstadter Grenze wurden zwei Radsahrer beim Obsibiedstahl überrascht und sestgenommen. — Ein fallder Kellerneister Nartmann, der angibt, für die Settellerei Hohl in Geisendeim Aufträge zu erteilen, treibt immer noch sein Unnesen und streicht für seine underschigten Bestellungen Provisionsgelder ein.

Rübesheim. Der Berfehr über die neue Eisenbahnbrude soll bemnächst ausgenommen werden. Wahrscheinlich wird dann ber Betrieb der Trajeftbate von der Eisenbahnverwaltung an private Unternehmer abgegeben werden.

3rantfurt. Eine 69fahrige Frau tam bem Spiritustocher gut riche. Ihre Rieiber fingen Feuer, fie erlitt ichwere Brandwunden und ftarb an ben Berlegungen.

— Der Schwindler in Unisorm ist nunmehr sestgenommen worden. Es ist tatsächlich der wegen Jahnenstucht versolgte Ludwig Ritolai. Auch sein Komplize, der als "von Müller" die Ferngespräche sührte, konnte in der Person des Handlungsgehilsen Wilheim Sell dingsest gemacht werden.

Frankfurt. Hir Einbrüche, die der Wiährige Fabrikarbeiter Hugo Beroleit aus Elberfeld in Mainz und Wiesdaden verübt hatte, war er disher zu insgesamt 8 Jahren Juchthaus verurteilt worden. Kür einen Eindurch in Hondurg erhielt er nunmehr eine Jusigkfrase von 3 Jahren Juchthaus.

— Rach schwerer Krantheit starb Sonntag abend Landtagsabgeordneter Stadtrat Dr. Karl Fleich im Alter von 62 Jahren.
Mit ihm schied ein bekannter Sozialpolitiker aus dem Leben, der sich auf verschiedenen Gebeteten, namentlich im Armen- und Wohnungswesen mit Erfolg betätigt hat. In einem Rachtruf für den Abgeordneten Dr. Flesch beißt es in der "Bossischen Zeitung": Die Bestrebungen für eine Resoum des Arbeitsrachtes und des Arbeitsvertrages, sowie die Biohungsresorm, vor allem aber der Aleinmohnungsbau, durch die Gemeinden, sanden in ihm einen talkräftigen Förderer.

Med. Eine Obstwersteigerung, die am Montag hier statisinden sollte, tam nicht zustande, weil ein Dieb in der Racht vor dem Termin die Aepfel geschüttelt und sortgeschaft hat. Der Freund des "vereinsachten Bersahrens" ist, wie das Kreisbl. meldet, leider noch nicht ermittelt.

Oberursel. Auf der hiesigen Polizei meldete sich ein junger Mann von 22 Jahren als obdachtes. Der Polizei siel es auf, daß er nicht einmal die notwendigen Reisegegenkände mit sich führte. Bet der Bernehmung gab er an, eine Kheinreise unternommen zu haben und zuleist dei einer Firma in Düsseldort in Stellung gewesen zu kein. Auf telegraphische Anfrage kan der Beicheid, daß der junge Mann vor einigen Monaten der Firma 132 000 Mark unterschlagen habe und seithem stellbreisisch verfolgt werde. Er wurde darauf in das Homburger Amtsgerichtsgesängnis abgeführt.

Königstein. Uebet wurde von einer Frau eine Freundlichkeit gelohnt. Sie nahm aus Mitseid ein fremdes junges Mädchen mit nach Haus, das sie im Bahnhof obdachlos angetroffen hatte. Um nächsten Worgen war das Mädchen verschwunden und mit ihm ein Betrag von 86 Mark, den die Frau für Zeitungen einkassiert hatte.

Bab homburg. In der nachften Be't mirb, wie der türfische Botichafter in Berlin ber biefigen Kurvermaltung mitteilte, eine Mnacht fürfischer Offigiere gum Gebrauch der blefigen Seilquellen bier eintreffen.

Cimburg. Geistlicher Rat Spring, welcher zulest in Flörsbeim 18 Jahre als Biarrer segensreich gewirft hat, beging am Freitag sein goldenes Priesterjubilaum. Er weilt zur Zeit zur Kur in Bad Schen-Saalmunfter.

Katzenelnbogen. Das Eiferne Areuz erster Klasse erhielt der Feldwebel-Beutnaut Karl Schmidt von hier. Obwohl schon über 50 Jahre alt, zog er bei Kriegsausbruch als Freiwilliger ins Feld und war siets in der vordersten Front, wo er den Jüngeren nit seuchtendem Beispiel voranging und eine Reihe von hervorragenden Heldbentaten verrichtete. Schon vor längerer Zeit hatte ihm der Kommandierende General seines Urmeetorps als Anerkennung eine goldene Uhr mit Widmung überreicht.

Biedenfopf. In bem Nachbardorfe Wolfgruben ift ein Bandwirt nebft zwei Rüben vom Blig erschlagen morben.

Diez a. d. E. Der Senior der noffauischen Lehrerschaft, Lehrer a. D. Christian Mager in Sahnstätten, ift im Alter von 96 Jahren zu Grabe getragen worden. Bis in jeine letten Tage war er noch verbultnismäßin forverlich ruftig und hatte an den Rriegeereignissen reges Intereffe.

Elleriei aus der Amgegend.

— Mainz. Unter die elektrische Strafenbahn geriet Freitag abend ein Soldat. Der junge Krieger ichritt einen Borgeseiten grüßend, an der Kreuzung der Boppstraße und Linffingtraße über das Gleise der siddischen Strafendahn, als ein Motormagen hinter ihm daherfam. Er überhörte wohl das Läuten und wurde von dem Bargen von dinten ersaßt, so daß er zu Hall und unter den Borderteil des Strafendahnwagens zu liegen fam. Da der Schaffner mit aller Kraft bremite, fam der Soldat mit einigen starfen Quetschungen und einem heftigen Rervenchoc davon.

— Groß-Gerau. Auf seinen Weise hat sich als Zivilist das Eiserne Kreuz der von dier stammende Wertsührer Hafob Rold erworden. Die Auszeichnung wurde dem Manne sür sein unerschrockenes Berbalten gelegentlich des am 27. Mai de. Ds. dei Mundenheim ersolgten seindlichen Fliegerübersalls zureil. Rold lah 2 feindliche Flieger über der Bahntinie Mundenheim-Kheingönnheim Bomben abwersen, von denen eine in einer Entsterung von 100 Weieren von ihm das Badugleis auf eine größere Strede röllig zerstorte. Obwohl noch vier weitere Flieger erschienen, sprang Rold, als er einen Militärzug der geschrischen Selle sich nadern soh, nach der nahen Signalbrüse und stellte voll das Signal für den zug auf halt. Er rettete diesen dadunch voor dem sicheren Berderben. Außer einer ansehnlichen Geldsspende wurde der wackete Mann für seine mutige Tat seht auch mit dem Eisernen Kreuz besohnt.

Die Rarfsburg als Kriegsbeschädigtenheim. Der Berein zur Erhaltung beuticher Burgen bat jest beschlossen, die ihm gehörige Marfsburg, die einzige unzerstörte alte Feste am Rhein, zu einem Ariegsbeschädigtenheim auszubauen. Wie bekannt, plante die Bereinigung unmittelbar vor dem Kriege eine Ausstellung der Kunst des deutschen Mittelaters in der Burg zu veranstatten, wozu schon erhebliche Bauarbeiten ausgesührt waren. Insplige der Kriegsereignisse ist Bauarbeiten ausgesührt waren. Insplige der Kriegsereignisse ist Bauarbeiten seit unter Leitung von Krof. Bodo Ebbardt sorziesest. Die einzig innen und außen vollständig erhaltene gotische Kheindurg wird für eine größere Anzahl Kriegsbeschädigter, die dort lebenslänglich aufgenommen uverden, ausgebaut. Erdebliche Mittel sind aus dem Ausstellungssonds sowie durch neue Sammlungen, die noch sordbauern, zur Bersügung gestellt worden. Die Belegung der Rarfsburg ist so geplant, das die Kriegsbeschädigten außer dem Untersommen auch zugleich Beschäftigung auf der Burg inden und zwar bei der Pliege der ausgedechnten Garten, dei der Bermaltung der Sammlungen und als Führer der zahlreichen Besucher Burg.

Dermischtes.

Der iconfte Bahnhof Curopas. Binnen furgem wird ber iconfte Bahnhof Curopas, wenn nicht auf der Belt, vollständig fer-

tiggestellt sein: der Leipziger Hauptbahnhof. Er ist von dem bekannten Oresdner Anhiteten Lossow u. Kühne erdaut worden und sindet allgemeine Anertemung und Bewunderung. Seit 13 Jahren wird an diesem Bahnhof gearbeitet, der eine drügende Kotmendigkeit nicht nur für die Aleisestadt, sondern sür den ganzen mitteldenischen Keile und Güternerfehr ist; waren doch die Etsendahnverdalinise ganz unerträglich geworden. Der Bahnhof ist besanutlich Kopstation, in dem 26 Gseispaare nebeneinander liegen. Rach dem Friedenssährpfan werden töglich etwa simshundert Jäge abgesertigt. Das prächtige Empfangsgebäude hat eine Länge von 300 Acter und bedeckt alsein eine Fläche von 16 000 Gevierimeter, während der überdachte Teil des übrigen Bahnhofes nicht weniger als 66 000 Gevierimeter beträgt. Im Bahnhof allein liegen E20 Weichen, die nach den neuesten Systemen angelegt sind, durch die Unsälle ausgeschlossen werden. Für die Bost ist ein besonderer liedergabedahnhof an der Kordseite errichtet worden. Die Kosten des gesamten Baues besaufen sich auf etwa 135 Millionen Mart, davon hat Sachen 60, Breußen 53, Leipzig 17 und die Reichspostverwaltung 5 Millionen zu tragen. Der Geiterversehr wird sich ausgerhald der Stadt absseichalnhof, der noch bestehen Belaufen sin der Mordseichen Belantlich eine Untergrundbahn nach dem Zaperischen Bahnhof, der noch bestehen Bauten und Einrichtungen vorgesehen.

St. Michels Spruch. Der Eiserne Mann in Bab Homburg vor der Höhe trägt solgenden, von Joseph v. Lauff gedichteten Spruch: "Sankt Michel, so beiß" ich. Und trage dem Reiche die Mocht: Die Ketten zerreiß ich Und schlage Dem Kaiser die Schlacht So sieh ich, die berrisch das Siegeslicht Anthüllt seine Kurvurdramen Und donnernd der Hergott der Deutschen spricht Sein Underen, Amen. Amen. So steh ich, die, wurzelnd auf starrem Grantt, Das Reich getrost und dem Kaiser zu Ehren. Das walte Gott und mein Schwert!"

Buntes Allerlei.

Minden. Bei Möggers wurde ein öfterreichischer Grenzauffeber von zwei banerifchen Schmugglern, die er jeftgenommen hatte, überfallen und getotet. Die Mörber find entkommen.

Ropenhagen, 3m hiefigen Salen wurde die Marinefahre, auf der fich 20 heimtehrende Marinesoldaten befanden, von bem Dampfer "Stafet" überrannt und quer durchschnitten. Die Fähre sant und sämtliche Marinesoldaten sielen ins Baffer. Zwei ertranten, die übrigen wurden gerettet.

Köpenid. Der auf Urlaub besindliche Soldat Bruno Publer erstach nachts mit seinem Seitengewehr seine Frau, die balb darauf stard. Er glaubte, Grund zur Eisersucht zu haben.

Berong. Der Solbat Glanotti wurde vom Kriegsgericht zu breizehn Jahren Kerfer verurieilt, weil er die Beteiligung Italiens am Kriege Berrat und Infamie genannt hatte.

halfe. Im Salleichen Difigiers-Gejangenenloger tötete fich burch Zerschneiben ber Bulvaber ber ruffliche Oberft Alexander Bolfoff aus Petersburg, gegen den wegen schwerer Ausschreitungen gegen die Zwilbevolkerung des Kreises Tilfit ein Beriadren schwebte.

Juton. Ein bei einem hiesigen Getreibegroßhandler beschäftigter Buchhalter 3. Lut von bier verschwand unter Mitnahme von über 7000 Mart, mabrend sein Chef im Austand weilt.

Berfin, 13. Muguft. In der heutigen Rachmittagssigung der Preuhisch-Süddeutschen Rassenlotterie sielen 5000 Mart auf Rr. 19 060.

Julda, Um 17. August findet bier unter bem Borfis des Kölner Erzbischofs v. Hartmann die Konserenz der preußischen Bischofe statt.

hanau. Bei der Deutschen Dunlop-Gummi-Kompagnie, die wegen Robitosimangels den Betrieb einstellen nuchte, konnte die Arbeit wieder aufgenommen werden, nachdem ihr von der Kriegsrahstoffabreilung die Rohstosse wieder bewilligt wurden.

Caosphe (Westfalen), 15. August. Rabsahrer bemerkten eine in den Baumen hängende Ballonhülle. Gie wurde heruntergeholt und es stellte sich heraus, Mh es ein französischer Fesseballon war, der hierder getrieben worden ist, Wo die Insassen geblieben sind, ist noch nicht ermittelt worden.

Urberach. Ein Fuhrwert mit Kartoffeln murbe auf der Strafe Sprendlingen-Oberroden von einem Zuge übersahren. Fuhrmann und Pferd blieben unversehrt.

Ein "patriotischer" Rabauheld! Als Sialien den Kriegspiad gegen Desterreich beschritt, äußerte ein Mann seinen Unwillen dadurch, daß er die große Erferscheibe eines italienischen Geschäftes in Meiningen einmart. Bor Gerlicht erschien der Läter nicht und mußte vorgesiührt werden. Es quittierte die Heldentat mit 6 Monaten Gesangnis; ein derartiges Heldentum passe nicht zum deutschen Wesen.

Berlin. Bei einem ichweren Stragenbahnzusammenftoß in Reinidenborf wurden zehn Personen verlegt, von denen eine infolge Rippenbruche nach dem Hedwigstrantenhaus gebracht werben mußte. 15 Fahrgafte wurden durch umberfliegende Glassplitter verlegt.

Berlin, 14. August. In der heute nachmittag stattgesundenen Ziehung der preuß-süddeutschen Riassensotterie siesen 60 000 Mark auf die Nr. 125 488, 10 000 Mark auf die Nr. 97 902, 5000 Mark auf die Nr. 185 290, 3000 Mark auf Nr. 52 505.

Eine schöne und eigenartige Hochzeitsseier hat sich ein junges Paar in Dresben verschaftt. Es verzichtete auf eine Feier bergebrachter Art und sieß dasur 100 verwundete Krieger aus Dresbener Bazaretten eine Dampfersahrt nach Hillnis machen. Die Berwundeten wurden mit Blumen geschmüdt, unterwegs wurden Jigarren, Jigaretten und Posttorten verteilt und die Musik spielte frohe Weisen. An teiblicher Labung sehlte es natürlich auch nicht.

In hamburg wurden der Arbeiter Kürnberger und der Backer Riesbn verhaltet, die seit Jahren übren Brotherrn, einen biesigen Kausmann, um Hahrradteile, Gumunlichtäuche usw. im Werte von 15 000 Wart bestohlen hatten. Bei Rürnberger wurde in der Wohnung ein großer Leil des gestohlenen Gutes vorgefunden, außerdem große Weinvorräte, die Kürnberger früher bei einer Firma, wo er gearbeitet hatte, gestohlen hatte.

Condon, Ein irifcher Postang ift in ber Rabe von Rugbn ernstlich verungludt. Bei bem Unglud find 50 Personen getotet worben.

Der Schneiberkönig von Condon macht zut Die Firma Worth bat sich genötigt gesehen, ihr Londoner Haus zu schließen. Als Grund wird angegeben, daß "die Damen sich Einschräntungen in Uhren Tolletten auszuerlegen beginnen".

Meueste Nachrichten

Mus den heutigen Berliner Morgenbläftern. Privattelegramme.

Berlin. Ueber die Berfolgung der flichenden russischem k. k. Kriegopressegnartier gemeldet: Der Bormarsch der Berbündeten dauert an und hat, die russischen Seere vor sich der treibend, die Linie nördlich von Biodawa-Cismice-Riedoprzideza-Losite-Cypazem erreicht. Auch hier, im espeutlichen Nobrussischen des Aussen wie im Feindesland gehaust. Sie führen Brandtommandos mit, die mit Jellutoib und Benzinsprizsen ausgerüstet sind. Doch werden nur die Herreinduser und die Judendiertel der Städte vernichtet; die Bauern hingegen gehen frei aus. Wo die Gutssielder schon abgeerniet sind, wird das Getreide unter die Felder geschont wurden, die Einwohner aber gestüchte sind, verrichten die deutschen und österreichslichungarischen Etappenfommandos die Erntearbeit. Ingenieure stellen Dreichmaschinen und Mühlen auf.

Berlin. Jur Beschießung von Kowno helft es ich "Berliner Lotalanzeiger" über Aopenhagen: Barifer Leiegrummt aus Petersburg bejagen, daß die Deutschen Komno heitig abgreisen. Die Landbevollterung werde dazu angedalten, beim Ausbeden von Schützengräben mitzuarbeiten. Die Bauern mitzes auch dei Anlegung neuer seiter Landstraßen beschäftigt, auf deues die deutsche Ichwere Arnillerie besordert werde. Eine große Pozahl schwere Gelshütze sei bereits in Larigteit getreten.

Berlin. Rach ber "Deutschen Tagenzeitung" sollen Lobboner Regierungsfreife die größte Besorgnis wegen ber Kriegslasin Richland außern. Gren habe mehreren Alogeordneten gelagbag bie große Entscheibungsichlacht bei Breft-Uitumst in allernach fter Zeit zu erwarten fei.

Berlin. In der "Tägl. Rundichau" mird gesagt: Ban bet halb Dugend Rriegsschauplagen, auf denen wir tampien, mird is der nächten Boche dem Baltan und Orient unfer Saud interesse gusallen mussen.

Anzeigen-Teil

Pram Gold Medaille

Paul Rehm, Zahn-Praxis Wiesbaden, Priedrichstr. 50, 1

Zahnschmerzbeseitigung, Zahnziehen, Nervtöten Plombieren, Zahnregulierungen, Künstl. Zahner ersatz in div. Ausführungen u. a. m.

Sprechst.: 9-6 Uhr. Telefon 3118.
DENTIST DES WIESBADENER BEAMTEN-VEREINS.

Henkel's Bleich Goda füralle Küchengerale

I Bennerwagen,

ltatt offen Offen Beinl Oble.

hüter

In Di

0 3

20119

372)

Benb

bilbe fekte Musi Dfitt

Will.

CHE

36 Zentner tragend hat preiswert abzugeben Martin Pifter, 2370

3-3immermohnud

Mainzer Strafte 17. Burt franen dafelbft im 1. St. 12180

ZEITUNGSVERLAG:
BIEBRICHER TAGESPOST
MOCHHEIMER STADTANZEIGER
NASSAUISCHER ANZEIGER

HOFBUCHDRUCKERE GUIDO ZEIDLER BIEBRICH-RHEIN

Gegründet 1852



Fernsprecher Nr. 41

Schneliste Anfertigung grosser Auflagen von Keta. Jeen, Festbüchern, Prospekten etc. etc., zowie sämtlicher Drucksachen in einfacher wie künstlerischer Ausführung.

000

Kgl. Preussische Lotterie-Einnahme.

